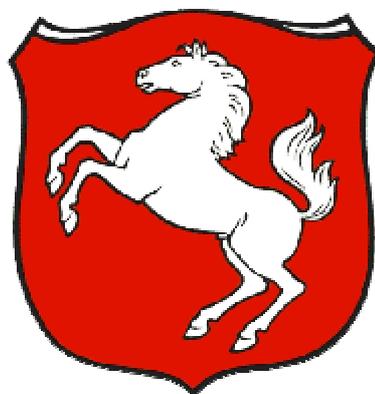


Jahresbericht der LG-Ausbildungswarte der LG-Westfalen

Gliederung:

1. **Allgemeines**
2. **OG-Leistungsveranstaltungen**
 - 2.1. Prüfungen
 - 2.2. Pokalwettkämpfe
3. **LG-Leistungsveranstaltungen**
 - 3.1. FCI-Qualifikationsprüfung
 - 3.2. Landesausscheidung
 - 3.3. FH-Prüfung
4. **SV-Bundesveranstaltungen**
 - 4.1. VDH DM IGFH
 - 4.2. SV FCI-Bundesqualifikation
 - 4.3. Bundessiegerprüfung
 - 4.4. Bundes-FH-Prüfung
 - 4.5. WUSV Universal WM
5. **Lehrhelfer**
6. **Tagungen und Schulungen**
 - 6.1. Tagung in Kamen
 - 6.2. LG-Akademie
 - 6.3. Lizenzierte OG-Schutzdiensthelfer
 - 6.4. Fährten/Fährtenleger workshop
7. **Jahresberichte der OG**
8. **Leistungsrichter**
9. **Tätigkeit im Ausbildungsausschuss**
10. **Wesensbeurteilung**
11. **Zuchtanlagenprüfung**
12. **Hundeführer-Sportabzeichen**
13. **Ausblick auf 2020**



Anm.: Bei Angaben von statistischen Zahlen handelt es sich bei den Klammerwerten um die Angaben des Vorjahres
Im Anhang:

Voraussetzungen für die Teilnahme an LG-Veranstaltungen für die Saison 2020

1. Allgemeines

Hier finden Sie nun den Bericht der LG-Ausbildungswarte für das abgelaufene Jahr 2019. Mit der Neuwahl des SV-Vorstandes hat es große Veränderungen in der Vereinsführung gegeben. Von den angekündigten Verbesserungen und Änderungen ist bislang aber noch nichts zu sehen. Eine Verbesserung der Gesamtsituation in unserem Verein ist überfällig und muss von jedem Einzelnen aktiv angegangen und unterstützt werden.

Auch in unserem Bereich ist nicht alles perfekt gelaufen, aber wir sind bemüht, besser zu werden. Unser Ziel ist es, stets den Focus auf dem Wesentlichen zu haben und etwas Gutes für unsere Rasse, den Deutschen Schäferhund und für unsere Mitglieder zu tun.

Die Einführung und Umsetzung der neuen FCI-PO für die Internationale Gebrauchshundeprüfung verlief akzeptabel. Hier gilt es, wie von uns praktiziert, offene Fragen zur Umsetzung, Auslegung oder Bewertung anzusprechen, um Entscheidungen in der Hierarchie FCI – VDH- SV herbeizuführen und diese dann auch für alle zugänglich zu kommunizieren. Dieser Prozess ist angestoßen, aber er ist langwierig.

Die Anzahl der vorgeführten Hunde bei den Wesensbeurteilungen haben im letzten Jahr das erwartete Maß erreicht. Die Akzeptanz bei den Mitgliedern ist mittlerweile gegeben. Bei uns in Westfalen ist sichergestellt, dass es ausreichend Veranstaltungen gibt.

Entgegengesetzt verhält es sich bei der Zuchtanlagenprüfung. Momentan wird die erste SV selbstbestimmte PO zum Zuchteinstieg auf freiwilliger Basis noch nicht angenommen. Hier fehlt es der ZAP noch an Impulsen aus der Vereinsführung und der Mitgliedschaft um den alternativen Zuchteinstieg aktiv mit Leben zu füllen.

Die Verbreitung der modernen Ausbildungsmethodiken bis in unsere Ortsgruppen hat sich weiter verbessert. Unsere Lehrhelfer stehen jeder Ortsgruppe zum Tagessatz von 30 € gerne zu einem Training zur Verfügung.

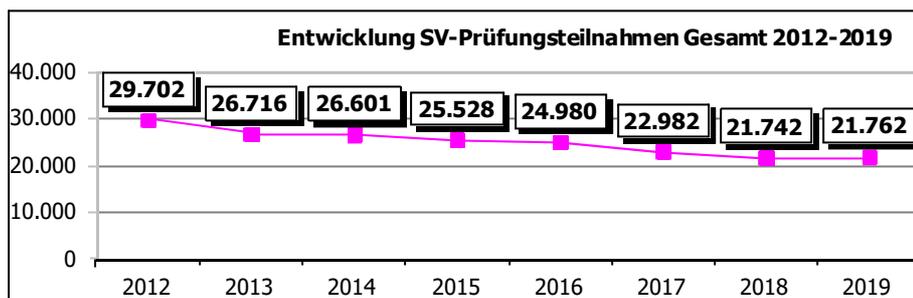
Der folgende Jahresbericht beinhaltet zunächst die bis zum 14.01.2020 vorliegenden Daten. Dadurch können noch keine statistischen Zusammenstellungen erarbeitet werden. Von den 145 erwarteten Berichten aus den Ortsgruppen lagen pünktlich zum Jahresende nur 53 (53) Berichte vor. Bis zur Berichtserstellung am 14.01.2020 waren es dann nur 74 (77) Berichte. Aussagekräftige Auswertungen werden wir somit erst in der nächsten WN oder im Kurzvortrag anlässlich der Landesversammlung vorstellen.

Unsere LG Westfalen hat sich im Berichtsjahr auf überregionalen Leistungsveranstaltungen auch in der Saison 2019 wieder hervorragend präsentiert und positiv dargestellt.

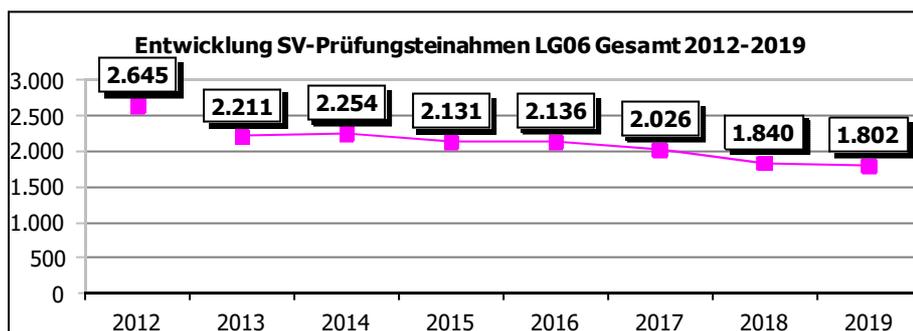
2. OG-Leistungsveranstaltungen

2.1 Prüfungen

Eine Übersicht aus den Daten der SV-HG vermittelt einen Überblick über das Prüfungsgeschehen in unserem Verein.

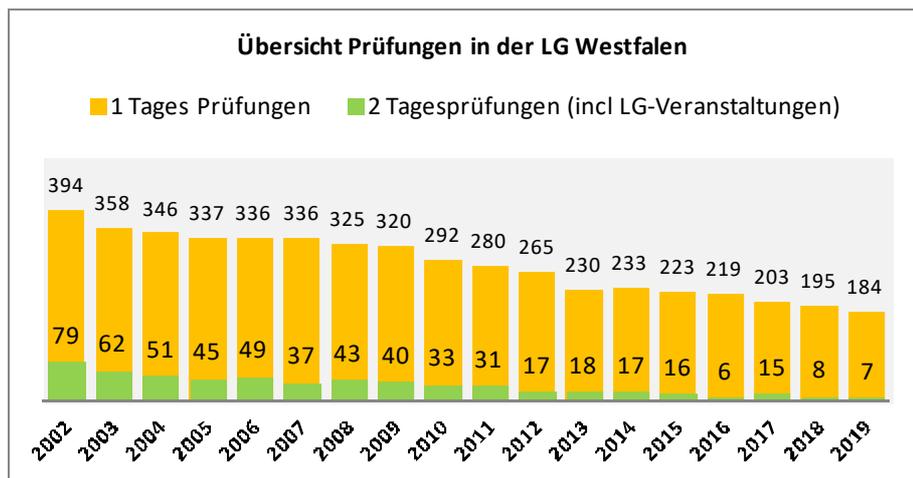


Der bundesweite Vergleich an Prüfungsteilnahmen in allen Stufen (incl. Apr, UPr, SPPr, BGH etc.) verzeichnet in 2019 eine nur geringfügige Steigerung um **+0,1%** (+5,6%).

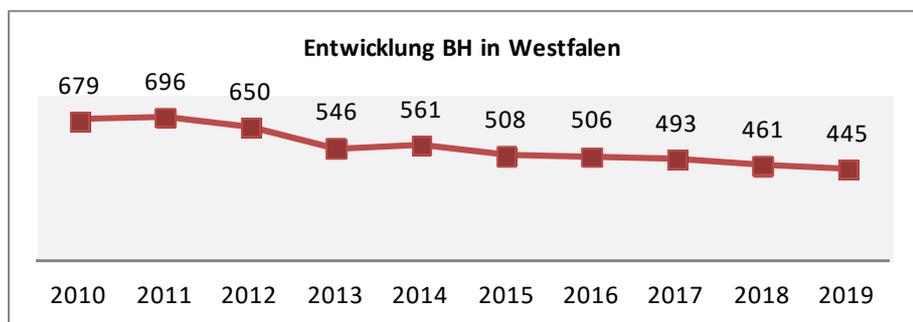


In unserer Landesgruppe ist in diesem Bereich über alles gesehen ein Minus von **-2,1%** (-9,2%) zu verzeichnen.

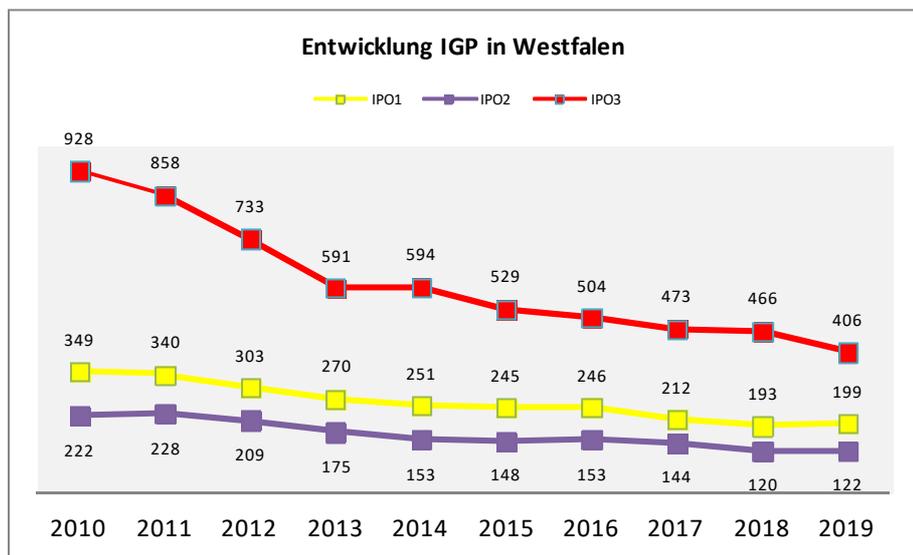
Bei der Anzahl der tatsächlichen Prüfungen in unserer LG in 2019 festigt sich leider erneut der abnehmende Trend, der auch bundesweit deutlich ist. Von unseren 145 Ortsgruppen sind 32 Ortsgruppen im Berichtsjahr ohne Veranstaltung und somit leider inaktiv.



Die Entwicklung bei den zuchtrelevanten Prüfungsstufen im Einzelnen

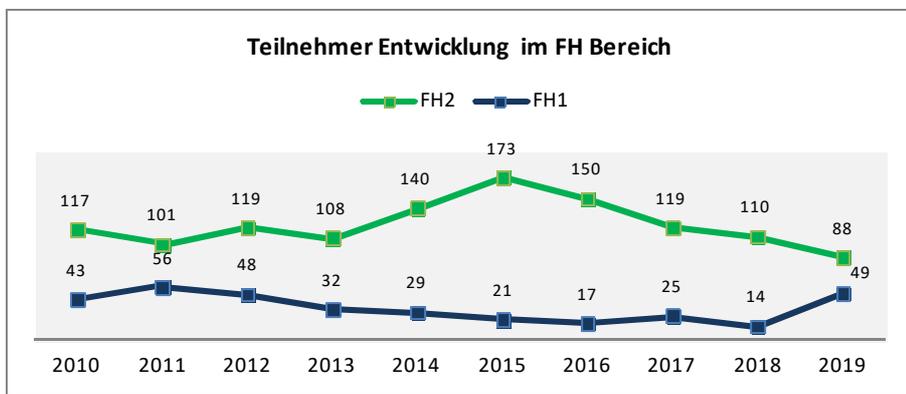


Bundesweit ist in der Stufe Begleithund ein Rückgang um **-1,3%** (-7,4%) festgestellt. Bei uns in Westfalen beträgt der Rückgang bei den Vorführungen in BH **-3,5%** (-6,5%).



Bundesweit ist bei der IGP Prüfungen in der Stufe IGP 1 ein Plus von **+4,4%** (-6,4%), in der Stufe IGP 2 ein Plus von **+2,0%** (-2,5%) und in der Stufe IGP 3 ein Rückgang von **-3,2%** (-6,0%) festgestellt.

Bei uns in Westfalen ergibt sich erfreulicherweise ein Plus bei IGP 1 mit **+3,1%** (-9,0%) und bei IGP 2 ein Plus von **+1,7%** (-17,2%). Umgekehrt haben wir bei der IGP 3 einen Rückgang von sage und schreibe **-12,9%** (-1,5%) zu verzeichnen.



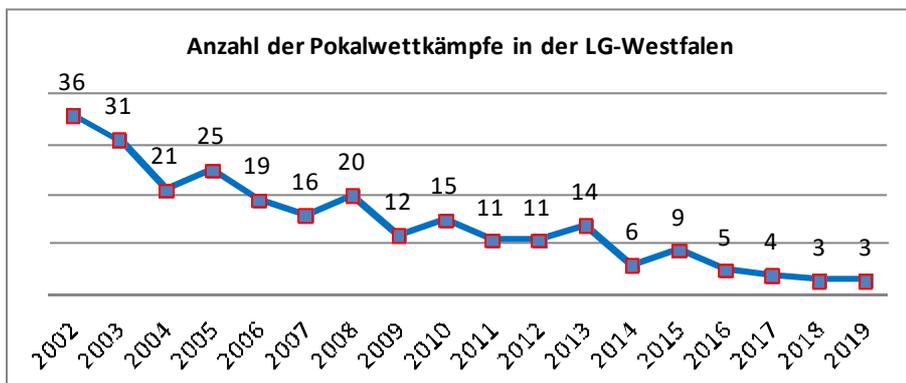
Bundesweit ist in der Stufe IFH in der Stufe 1 ein Plus von **42,7%** (-19,7%) und in der Stufe 2 einen Rückgang von **-5,6%** (-10,5%) festgestellt.

Bei uns in Westfalen ist ein deutliches Plus in der Stufe 1 von **+250%** (-46,2%) und in der Stufe 2 von **-20,0%** (-7,6%) zu verzeichnen.

2.2 Pokalwettkämpfe

Beantragt und genehmigt wurden 3 Veranstaltungen in 2019. Die OG's haben von den beantragten Pokalwettkämpfen berichtet; die Ergebnisse wurden dann in der WN veröffentlicht.

Insgesamt bewegt sich das Interesse an Pokalwettkämpfen auf niedrigem Niveau. Aktuell, so scheint es, gibt es nur einige traditionelle Veranstaltungen, die mit immer weniger Teilnehmern durchgeführt werden. Lag die Motivation bei Ausrichtern und Teilnehmern früher wohl eher in der Förderung des kameradschaftlichen Miteinanders begründet, findet man heute immer mehr HF, die nur an Veranstaltungen teilnehmen, die sie direkt weiterbringen. Immer mehr Sportler legen großen Wert auf ein erfolgsorientiertes Abschneiden auf überregionalen Veranstaltungen und meiden Veranstaltungen, die sie sportlich gesehen nicht weiterbringen.



3. LG-Leistungsveranstaltungen

Engagiert und motiviert haben die ausrichtenden Ortsgruppen die Veranstaltungen vorbereitet. Wir danken allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern der Veranstaltungen für ihren aktiven und uneigennütigen Einsatz zum Wohle unseres Vereins. Monate vorher wurden Informationen auf den verschiedensten Wegen verbreitet und so für eine hohe Informationsdichte in Print- und Onlinemedien gesorgt.

An den Veranstaltungstagen selbst lief dann auch alles rund. Teilnehmer und Zuschauer waren sehr zufrieden mit den Ortsgruppen. Umfragen unter den Teilnehmern haben das gezeigt.

Traditionell werden alle westfälischen Teilnehmer der SV-FCI, SV-BSP und SV-BFH anlässlich der Landesversammlung in Kamen geehrt.

3.1 LG FCI- Qualifikation in Wanne-Nord

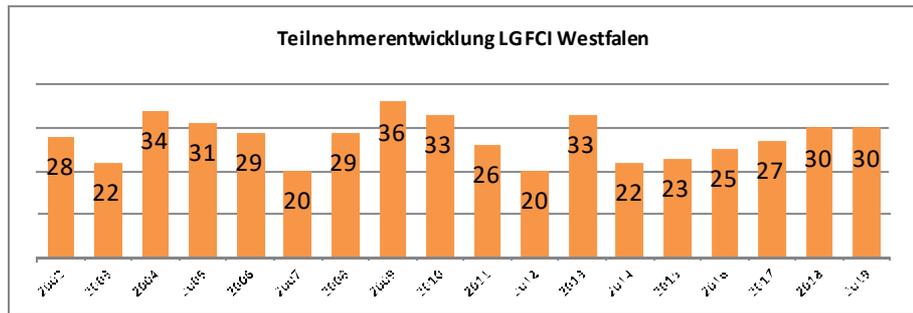
Die OG Wanne-Nord bot die Grundlage für den sportlichen Wettkampf mit **30** (30) Teilnehmern auf der bestens geeigneten Platzanlage.

Die Ergebnisse mit 1x"V", 11"SG", 12x"G", 3x"B", 1x"M", 1x"e.z." und 1x"Disq.", waren überzeugend und ließen für die SV-FCI-Qualifikation hoffen. Mit 290 Punkten wurde **Ortwin Kroll** mit seinem **Primo del Camino Duro** Landessieger, Vizesiegerin wurde **Agnes Albers** mit ihrer **Tawa vom bösen Bruderblick** mit 284 Punkten, gefolgt von **Stefan Volbert** mit **Elio von Haus**

Mink mit 283 Punkten. Auf dem 4. Platz reihte sich Frank Berten mit seinem Flash vom Eisernen Kreuz mit ebenfalls 283 Punkten ein.

Im Bundesvergleich ist festzustellen, dass wir nach Bayern-Süd (41), Baden (33) und Württemberg (31) die viertgrößte LG-FCI für uns Westfalen verzeichnen konnten.

Nachfolgend ein Diagramm zur Teilnehmerentwicklung der LG-FCI Qualifikation seit 2002:



Unsere nächste LG-FCI-Qualifikation ist am 25.-26.04.2020 in der OG Herne 08. Die OG wird beste Wettkampfbedingungen bieten und wie 2014 wieder eine gute Organisation sicherstellen. Wir erwarten wieder eine gute Resonanz.

3.2 LG- Ausscheidung in Ahlen

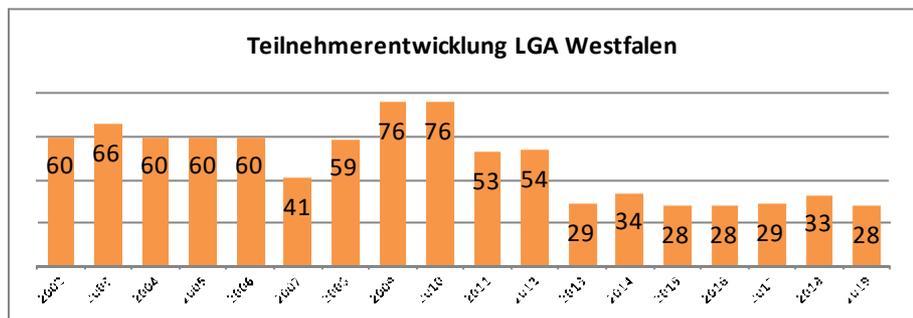
Die OG Ahlen hat im Sportpark-Nord kurzfristig wieder eine bestens organisierte LGA durchgeführt. Vielen Dank allen Helferinnen und Helfern für den ehrenamtlichen Einsatz. Wir kommen gerne wieder. Es gingen diesmal **28 (33 Teilnehmer)** an den Start. Die Ergebnisse mit 2x"V", 13x"SG", 7x"G", 2x"B", 3x„M", und 1x"Disq.", waren überzeugend.

Nach dem der vierplatzierte Ortwin Kroll mit seinem Primo del Camino Duro zum Wohle seines Hundes auf einen Start bei der BSP verzichtete, wurden Agnes Brockhues mit Ouzo vom Heidhof, Martin Ransmann mit Taro vom bösen Bruderblick, Petra Mahnke mit Steiner vom Padberg, Frank Berten mit Flash vom Eisernen Kreuz, Ludger Vortkamp mit Buffalo von Haus Vortkamp und Gerd Wenzel mit Emy vom Dahlhauser Schloßpark von der LG zur BSP gemeldet. Neben den Erstgenannten war Agnes Albers mit Tawa vom bösen Bruderblick als beste westfälische Teilnehmerin der SV-FCI auch zur BSP qualifiziert.

Als Ersatzfrau begleitet uns zur SV-BSP in Halle Christel Leist mit Orkan vom Heidhof.

Im Bundesvergleich ist festzustellen, dass wir die viertgrößte LGA für uns verzeichnen konnten.

Nachfolgend ein Diagramm zur Teilnehmerentwicklung der LGA seit 2002:



Die nächste LG- Ausscheidung am 29.-30.08.2020 findet in Rorup statt. Die OG Rorup freut sich auf eine ereignisreiche LGA.

3.3 LG-Fährtenhundprüfung in Rorup

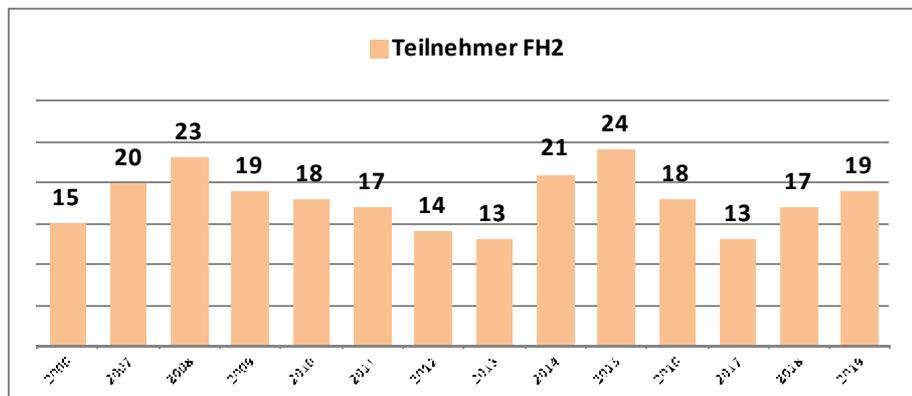
Es haben **19 (17 Teilnehmer)** an der LG-FH-Prüfung teilgenommen. Das Team der OG Rorup unter der Führung von Paul Pankoke hat die zweitägige Veranstaltung erfolgreich organisiert und optimal durchgeführt.

Die Ergebnisse mit 5 x V, 5 x SG, 6 x G, 1 x B und 2 x M waren überzeugend wie angesichts des suchbaren Geländes gedacht. Das Fährten Gelände bot in etwa gleichmäßige Voraussetzungen für alle Teilnehmer. Das Gelände war gut einsehbar und bot den Zuschauern hervorragende Bedingungen. Dafür gebührt der Ortsgruppe Rorup ein herzlicher Dank.

Als Landessieger hat Jens Reher als Neuling im Fährtenbereich mit seiner Cella von Gondor mit 99 Punkten V die alten Hasen hinter sich gelassen. Karsten Herglotz wurde mit seinem Cliff vom Salmbreitenbach souverän mit 98 Punkten V Vizelandessieger. Platz Drei ging mit jeweils 97 Punkte an Hermann Josef Wilkes mit seinem Aik von der Ofdener Schlucht und Bernhard Rommeswinkel mit seiner Daja von der grauen Schlucht. Im Rahmen der Siegerehrung hatte Bernhard Rommeswinkel das Losglück auf seiner Seite und wird von der LG als Ersatzmann neben den beiden Siegern zur SV-Bundesfährtenhundprüfung, die vom 8.-10.11.2019 in Untersiemau-Weißenbrunn in der LG Bayern Nord stattfindet, gemeldet.

An dieser Stelle danken wir allen Aktiven für die Teilnahme an unserer Umfrage zur Veranstaltung.

Nachfolgend ein Diagramm zur Teilnehmerentwicklung der LG-FH seit 2006:



Die nächste LG-Fährtenhundprüfung findet am 26.-27.09.2020 in der OG Bergkamen-Weddinghofen statt.

4. SV-Bundesveranstaltungen

4.1 VDH DM IGFH in Saarstedt



Susanne Wachsmut mit ihrem Beamer ad hominem war als Vizebundessiegerin im rasseübergreifenden Wettkampf des VDH startberechtigt. Vom KFT ausgerichtet erreichte das westfälische Team in Saarstedt mit 85 90 =175 SG einen soliden Platz 14 im 30 köpfigen Teilnehmerfeld.

4.2 SV FCI- Bundesqualifikation in Baltringen (LG 13)



Vom 21. – 23. Juni fand in Baltringen (LG 13) die diesjährige SV-FCI Qualifikation statt. Bei sommerlichen Witterungsbedingungen wurde der Wettkampf unter der Regie von Daniele Strazzeri Ausbildungswart der LG Württemberg und der OG Laupheim an der Spitze Heike und Thomas Schmidt durchgeführt. Die Veranstaltung war gut organisiert. 59 Hunde gingen an den Start.

Unseren Landessieger Ortwin Kroll ereilte nach 95-93- dann im Schutzdienst eine Disqualifikation. Schade.

Agnes Albers mit ihrer Tawa vom bösen Bruderblick erarbeitete sich mit 94-91-93 278 SG den 16. Platz. Als beste westfälische Teilnehmerin hat Agnes damit einen Startplatz auf der diesjährigen SV-BSP in Halle/Saale aus dem Kontingent der LG 06 sicher.

Stefan Volbert und Elio von Haus Mink erkämpften sich 94-86-88 268 G den 38. Platz.

Frank Berten mit seinem Flash vom Eisernen Kreuz hatte das Glück als Ersatzstarter aktiv seinen Hund präsentieren zu können. Mit jeweils 90 Punkten erreichte das Team den 34. Platz.

Ein ganz besonderer Dank gilt dem Sponsor, dem Gothaer Versicherungsbüro Krems in Person von Dagmar Isselhorst. Sie hat es sich nicht nehmen lassen, die westfälische Mannschaft mit einer Trainingsjacke auszustatten. Herzlichen Dank.

Die nächste SV-Bundesqualifikation findet vom 26.-28.06.2020 in der Landesgruppe Thüringen in Immelborn statt.

4.3 SV- Bundessiegerprüfung in Halle (LG 18)



Die gesamte Veranstaltung war top organisiert. Die vielen Helfer aus der LG 19 haben alles daran gesetzt, den Gästen und Hundeführern ein schönes Wochenende zu bereiten. Die engagierten ehrenamtlichen Helfer der LG Sachsen-Anhalt haben einen guten Job gemacht.

Für die Zuschauer war es eine BSP der wirklich kurzen Wege.

Erstmalig im Rahmen einer BSP gab es geordnete Parkplätze für alle Hundeführer und ein nach Landesgruppen geregeltes Training mit festen Zeiten auf dem Unterordnungsplatz.

In der Fährte, bei der Unterordnung und im Schutzdienst gab es für die Hundeführer einen geregelten Ablauf. Gerd Beck als Fährtenbeauftragter hat mit seinem Team im Gelände für suchbare Bedingungen gesorgt. Die Bewertungen der eingesetzten Leistungsrichter, Christian Boll (LG04) in der Fährte waren nachvollziehbar, Hans Peter Feldmann (LG08) in der Unterordnung und Robert Schädler (LG10) im Schutzdienst bewerteten exakt und gleichmäßig.

Für uns Westfalen lief es am Wochenende in Halle rund.

In der Mannschaftsführerbesprechung wurde unsere Ersatzfrau Christel Leist als aktive Starterin zugelost. Beim Probeschutzdienst am Donnerstag hat sich Fabian Uebbing überzeugend dargestellt. Somit kam Fabian zum aktiven Einsatz im ersten Teil.

Unser westfälisches IGP Team erkämpfte sich mit einem Schnitt von 274,00 Punkten den 1. Platz der Mannschaftswertung.

Im Einzelnen belegten:

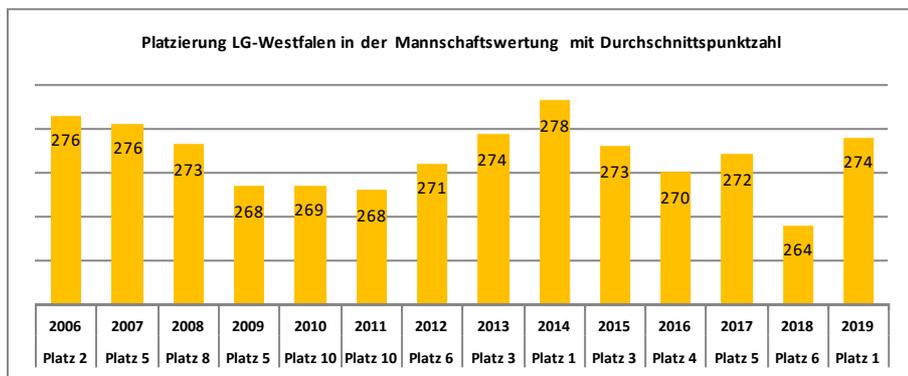
Frank Berten mit seinem Flash vom Eisernen Kreuz platzierte sich als bester Westfale mit 96-90-93=279 SG punktgleich mit Jogi Zank auf den 5. Platz. Frank wurde per Losentscheid während der Siegerehrung die Fahrkarte als Ersatzmann für das deutsche Team der WUSV-WM in Italien zugesprochen.

Wir freuen uns riesig und wünschen schon jetzt viel Spaß und Erfolg auf der WUSV-WM in Modena Italien.

Christel Leist, unsere zugeloste Ersatzfrau mit Orkan vom Heidhof belegte mit 95-93-89=277 SG den 15. Platz in der Gesamtwertung. Agnes Brockhues mit Ouzo vom Heidhof erkämpfte sich den 24. Platz mit 95-91-89=275 SG. Agnes Albers erkämpfte sich, qualifiziert als beste Westfalin der Bundes FCI, mit ihrer Tawa vom bösen Bruderblick mit 93-85-95= 273 SG den 28. Platz. Petra Mahnke erreichte mit ihrem Steiner vom Padberg mit 94-84-92=270 SG den 36. Platz. Martin Ransmann erkämpfte sich mit seinem Taro vom bösen Bruderblick mit 96-92-82= 270 SG den 40. Platz. Ludger Vortkamp belegte mit seinem Buffalo vom Haus Vortkamp 92-89-88=269 G den 43. Platz. Gerd Wenzel mit Emy vom Dahlhauser Schlosspark erreichte mit 92-87-86=268 G den Platz 57.

Ein ganz besonderer Dank gilt dem Sponsor BELCANDO und Heinrich Picker. Sie haben es sich nicht nehmen lassen, die westfälische Mannschaft mit einer Softshelljacke auszustatten. Herzlichen Dank.

Insgesamt hat sich das Team der Westfalen wie immer gut verkauft. Hervorzuheben ist der gute Teamgeist und der kameradschaftliche Umgang miteinander. „Ihr wart Spitze“.



Die SV-Bundessiegerprüfung 2020 findet ausgerichtet von der LG Waterkant vom 17.-20.09.2020 wieder in Meppen statt.

4.4 SV- Bundes- FH in Untersiemau (LG 14)



Am 9. + 10.11.2019 fand in Untersiemau die SV-Bundessiegerprüfung für Fährtenhunde statt. Die Veranstaltung wurde von der LG Bayern-Nord ausgerichtet.

Dem Gesamtleiter Marco Oßmann ist es mit seinen zahlreichen Helfern gelungen, einen Wettkampf zu organisieren, der entgegen der Prognosen bei bestem Fährtenwetter durchgeführt werden konnte. Die freundlichen Helfer der OG Untersiemau werden sicher nicht nur dem Team der Westfalen positiv im Gedächtnis bleiben.

Bei meist trockenem und freundlichem Herbstwetter mit etwas Wind und teilweise Nebel waren gute Wetterbedingungen gegeben. Das Gelände, Einsaat, war für die Teilnehmer in Höhe und Dichte nicht immer gleichmäßig. Positiv war es, dass jeweils 4 Hunde zeitgleich die Fährten aufgenommen haben. Die doch horrenden Preise für die angebotenen Speisen und Getränke sowie der kaum geheizte Saal beim Festabend trübten den Gesamteindruck etwas.

Jens Rehers mit seiner ersten ausgebildeten Hündin Cella von Gondor, mit der er sich im Rahmen unserer LH-FH in Rorup direkt zur Bundes FH qualifizierte, konnte mit Losnummer 22 am Samstagnachmittag und am Sonntagvormittag mit zwei hochmotivierten aktiven Arbeiten, die mit 94 von Helmut Nießen und 97 Punkten von Gerd von der Haar bewertet wurden, präsentieren. Das Team erreichte einen respektablen 10. Platz im starken Teilnehmerfeld.

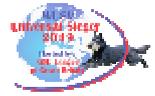
Ganz das Gegenteil, im Bereich von Erfahrung mit Großveranstaltungen, präsentierte unser Fährtenpezialist Karsten Herglotz seinen Cliff vom Salmbreitenbach mit Losnummer 29 ebenfalls, sehr mannschaftsführerfreundlich, am Samstagnachmittag und am Sonntagvormittag mit zwei routinierten Arbeiten, die mit 95 von Gerd Wesche und 94 Punkten von Thorsten Holzkämper bewertet wurden. Das Team erreichte in der Endabrechnung den 12. Platz im Teilnehmerfeld.

Resümierend ist festzustellen, dass sich die westfälische Mannschaft bei der SV-BFH in Untersiemau-Weißenbrunn mit gutem Teamgeist als Einheit hervorragend präsentiert hat.

Ein ganz besonderer Dank gilt dem Sponsor, dem Gothaer Versicherungsbüro Krems in Person von Dagmar Isselhorst. Sie hat es sich nicht nehmen lassen, die westfälische Mannschaft mit einer warmen Jacke, die am Wochenende gute Dienste geleistet hat, auszustatten. Herzlichen Dank.

Die nächste BFH findet vom 23. —25.10.2020 in der LG Ostwestfalen in Bad Wünnenberg-Haren statt.

4.5 WUSV Universalweltmeisterschaft in England



Im Rahmen einer tollen Organisation fand mit westfälischer Beteiligung die WUSV Universalweltmeisterschaft in Nantwich, Großbritannien statt.

Manfred Leifhelm mit Balu vom Beverland konnte den Wettbewerb überzeugend beenden. Manfred belegte mit 91-88-82=261 G in der Prüfung den 17. Platz und in der Schau den zweiten Platz bei den Rüden und somit den 8. Platz in der Gesamtwertung. Das deutsche Team wurde Mannschaftsweltmeister.

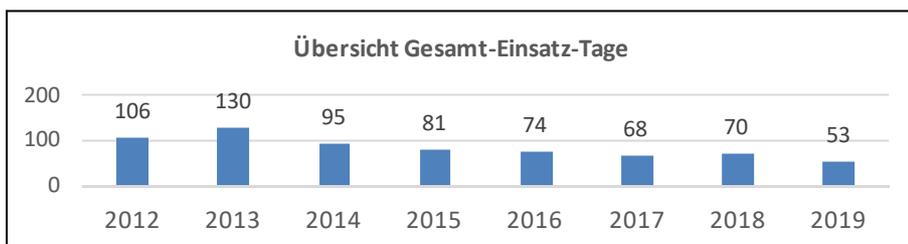
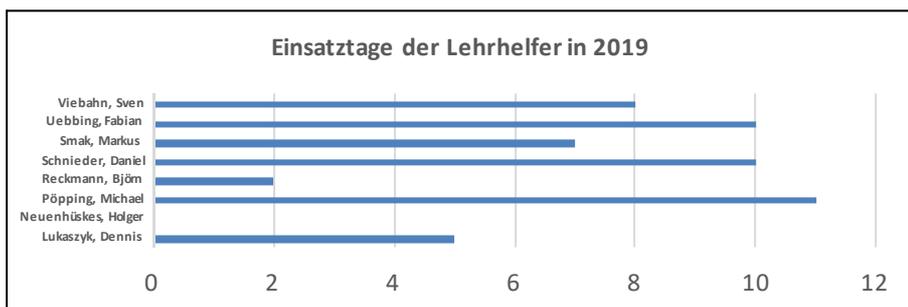
Für die WUSV Universal WM in 2020 in Straßburg, Frankreich hat die Landesgruppe wieder 2 Teilnehmer (1 Rüden/1Hündin) in das Auswahlverfahren gemeldet.

5. Lehrhelfer (LH)

Der Einsatz der LH ist auf gutem Niveau stabil. Ein sich festigender, erfreulicher Trend. Die Einbindung unserer Lehrhelfer in die Praxisschulungen für angehende Übungsleiter hat sich weiterhin bewährt und soll auch in den Folgejahren weitergeführt werden. Bei Seminaren und nicht zuletzt bei den mittlerweile bundesweit gelobten Helferworkshops für Ortsgruppenhelfer vermitteln unsere Lehrhelfer gekonnt ihr Wissen um moderne Ausbildung.

An dieser Stelle noch mal folgender Hinweis an unsere Ortsgruppen. Sie können unsere Lehrhelfer zu sich in die OG einladen. Hierbei kann das Training innerhalb der OG mit Tips und Hilfestellungen optimiert und verbessert werden. Es kommt hier lediglich der Tagessatz von 30€ plus die Fahrtkosten von 0,30€/km an Kosten auf Sie zu. Im nächsten Schritt könnte dann bei einem zweiten Termin eine Auffrischung und Erweiterung stattfinden. Nutzen Sie die Möglichkeiten unseres erfahrenen Lehrhelferteams. Kontaktadressen finden Sie aktuell stets online auf der LG-Homepage.

Mit Ablauf der Saison 2019 scheiden Sven Viebahn, Björn Reckmann und Holger Neuenhüskes auf eigenen Wunsch als Lehrhelfer aus. Ihnen gebührt Lob und Anerkennung für den stets engagierten und überzeugenden Einsatz. Anlässlich der Landesversammlung werden die Lehrhelfer im gebührenden Rahmen offiziell verabschiedet.



Anfang des Jahres wurden die Lehrhelferanwärter Leif Artkämper, Bernard Leferink und Jannik Urlaub aus unserem LG-Auswahlverfahren benannt, um im Laufe des Jahres im bewährten Patensystem auf die kommenden Aufgaben im Team der Lehrhelfer vorbereitet zu werden.

An dieser Stelle danken wir dem gesamten Lehrhelferteam für die geleistete Arbeit bei Schulungen, auf überregionalen Veranstaltungen und bei den Körungen.

6 Tagungen/Schulungen

6.1 Tagung in Kamen

Im Rahmen der Landesversammlung wurde der im Vorfeld veröffentlichte Bericht der LG-Ausbildungswarte für 2018 zur Diskussion gestellt. Gebündelte Informationen und Jahresübersichten prägten den wesentlichen Teil der Ausarbeitung. Im Rahmen der Versammlung wurden die IPO Teilnehmer der Bundesveranstaltungen im gebührenden Rahmen traditionell mit einer Ehrengabe bedacht.

6.2 LG-Akademie

Inzwischen ist ein guter Level von Übungsleitern in den OG'n erreicht. Insgesamt hatten wir bis heute 1035 Teilnehmer am Basisseminar und 901 Teilnehmer am Praxisseminar zu verzeichnen. Zurzeit haben wir in unserer Landesgruppe **204** Mitglieder mit gültiger Lizenz im Ausbildungsbereich registriert.

Wir weisen darauf hin, dass das Handbuch der Kynologie überarbeitet wurde. Dem zu Folge gibt es auch neue Fragebögen für die LG-Akademie. Auf unserer Homepage finden Sie den Link zu den aktuellen Fragenkatalogen der unterschiedlichen Sparten. (www.sv-lg-westfalen.de/ausbildung/sv-akademie)

Gleichzeitig weisen wir nochmals darauf hin, dass es in der LG in jedem Jahr nur ein Basisseminar und zwei Praxisseminare Ausbildung gibt.

Zusätzlich noch der Hinweis, dass Ihre Verlängerung der Lizenzen nur im jeweiligen Praxisseminar gemacht werden kann. Fachbezogen kann dann auf die besonderen Anforderungen eingegangen werden und den Übungsleitern vermittelt werden, auf welche Änderungen und Anforderungen zu achten ist.

Die immer wieder aktualisierten Themen finden guten Anklang. Seit Einführung der Übungsleiterschulungen und Prüfungen im Jahre 2001 ist das große Interesse an Fortbildung und Information geblieben.

Vielen Dank an unsere Referenten und ausrichtenden OG'n für die Vorbereitung, Organisation und Durchführung der Schulungen.

Als Ansprechpartner der LG für die Seminare steht Udo Wolters gerne zur Verfügung. Das Praxisseminar „Ausbildung“ wird verantwortlich von Paul Pankoke geleitet. Das EDV-geprägte System unserer LG-Akademie betreut nun seit Jahren Rolf Wachsmut. Damit haben wir ein modernes, übersichtliches System für die Lehrgänge und Prüfungen geschaffen.

Die Termine und Austragungsorte werden jeweils auf der Homepage und in der WN bekannt gegeben.

Erster und einziger Termin in 2020 für das Basisseminar ist am:

25. und 26.01.2020 in der OG Hamm-Berge.

Das erste **Praxisseminar „Ausbildung“** ist am **08.02.2020** in der OG Dülmen.

Als zweiten Termin für das **Praxisseminar „Ausbildung“** merken Sie bitte den **04.07.2020** in der **OG Horstmar** vor.

6.3 Lizenzierte OG-Schutzdiensthelfer

Die von der LG angebotenen Helferworkshops unter der Leitung von Sven Viebahn für OG-Schutzdiensthelfer werden nach wie vor sehr gut angenommen. Das in Westfalen gestartete Projekt wird mittlerweile bundesweit von den Landesgruppen angeboten. Wir sind stolz darauf, in unserer Landesgruppe aktuell schon **46** (38) lizenzierte OG-Schutzdiensthelfer zu haben, die sich an mindestens drei LG-Helferworkshops aktiv beteiligt haben und sich einer theoretischen Abschlussprüfung, analog der Prüfung zum Übungsleiter- Ausbildung, unterzogen haben. Auch in 2019 haben wir wieder Rezertifizierungen durchgeführt.

Eine stets aktuelle Aufstellung der im Rahmen der LG-Akademie lizenzierten OG-Helfer finden Sie auf der LG-Homepage.

Ein herzlicher Dank an alle, die sich für unsere Sache einbringen.

Die Termine für 2020 sind wie folgt festgelegt:

16.05.2020 OG Hopsten

25.07.2020 OG Dortmund-Dorstfeld

17.10.2020 OG Ickern-Ost

6.4 Fährten/Fährtenleger Workshop

Am 03.08.2019 trafen sich bei der OG Rorup zahlreiche Interessierte, um am Workshop für Fährtenleger teilzunehmen. Die OG-Rorup hat alles getan, um den 70 Teilnehmern einen rundum gelungenen Workshop zu ermöglichen.

Bei bestem Sommerwetter referierte Paul Pankoke zunächst mit einer kurzweiligen Powerpoint Präsentation die Theorie und anschließend ging es dann unterstützt von Karsten Herglotz auf den Acker für die Praxis.

Ziel des Workshops ist es, die Grundlagen der Fährtenarbeit zu vermitteln und für die Landesgruppe einen Pool von Fährtenlegern aufzubauen, die bei Bedarf auf den Landesgruppenveranstaltungen nachvollziehbare, vom Schwierigkeitsgrad her gleichmäßige Fährten treten können.

Besonders gefreut habe ich mich über die rege Teilnahme aus dem Kreis unserer LG-Mitglieder. Ich bin mir sicher, dass das nicht der letzte Workshop für Fährtenleger war.

7. Jahresberichte der OG

Die Abgabe der Jahresberichte ist unverändert unzureichend wie in den Vorjahren. Über Jahre führen wir nun die Statistik aus und stellen fest, dass es oft die gleichen Ortsgruppen sind, die ihrem Berichtswesen nicht nachkommen. Bis Ende letzten Jahres haben nur 53 von 145 Ortsgruppen einen Ausbildungswartebericht bei mir eingereicht. Im Januar folgten bis zu meiner Berichtsabgabe dann noch 21 Berichte. Im Gegensatz ist es umso erfreulicher, wenn Ausbildungswarte ihren Bericht abgeben, wenn auch nicht immer pünktlich, damit eine statistische Auswertung möglich ist und Anregungen an die Entscheidungsgremien weitergegeben werden können. Einige OG`n geben einen vollständigen Überblick zum Jahresgeschehen und zeigen auch Probleme auf.

Leider liegen mir (wie in den Vorjahren) gerade mal 52% der Berichte vor. Damit ist es zu früh, statistische Durchschnittszahlen auszuführen. Auch dazu werden wir in der Landesversammlung nach dem Eingang der Berichte bis zum 20.02.2020 vortragen können.

Sollte also der Bericht vergessen worden sein, bitte an Udo Wolters zur Berücksichtigung in den Daten für die Landesversammlung einsenden.

Aus den wenigen bislang vorliegenden Jahresberichten ist aber festzustellen, dass es in vielen Ortsgruppen zwar einen Ausbildungswart gibt, bei dem über Jahre schon eine Lizenzierung fehlt. Hier ist die Eigeninitiative der OG-Ausbildungswarte gefordert, unsere interessanten Praxistage Ausbildung mit dem Schwerpunkt auf Fährte, Unterordnung und Schutzdienst zu besuchen und dabei die Ausbildungswartelizenz zu erlangen.

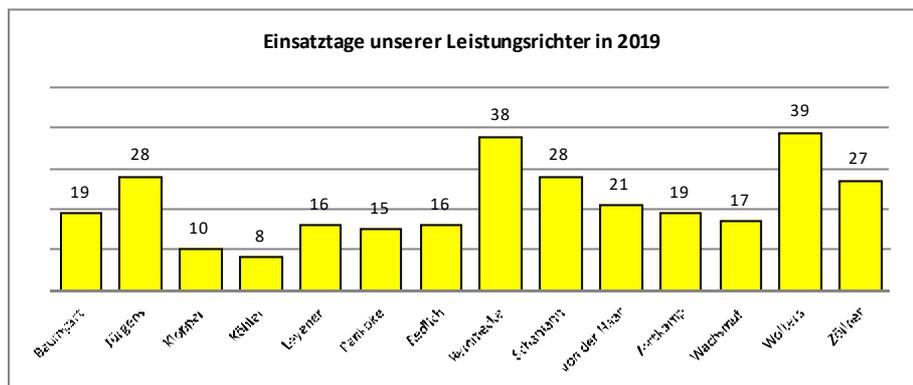
Die neue PO gibt uns an verschiedenen Stellen eine eindeutig neue Richtung in der Bewertung von Leistungen vor. Es ist für alle Ausbildungswarte nötig, sich mit den weniger invasiven, modernen Ausbildungsmethoden zu beschäftigen und diese dann im Ausbildungsbetrieb der Ortsgruppen umzusetzen.

8. Leistungsrichter/ in (LR)

Unsere LG verfügt derzeit über **14** Leistungsrichter.

Der LG-Vorstand hat in Anbetracht der Altersstruktur der westfälischen Leistungsrichter zwei Bewerber auf den Weg gebracht. Sven Viebahn und Björn Reckmann haben die Eignungsübungen bestanden und sind dabei, ihre Anwartschaften zu absolvieren.

Damit decken wir aus Sicht des LG-Vorstands die derzeitigen Prüfungsanfragen mit eigenen LR`n ab, zumal der Rückgang der OG-Prüfungen weiterhin anhält.



Insgesamt 50 (49) Einsatztage wurden abesagt.

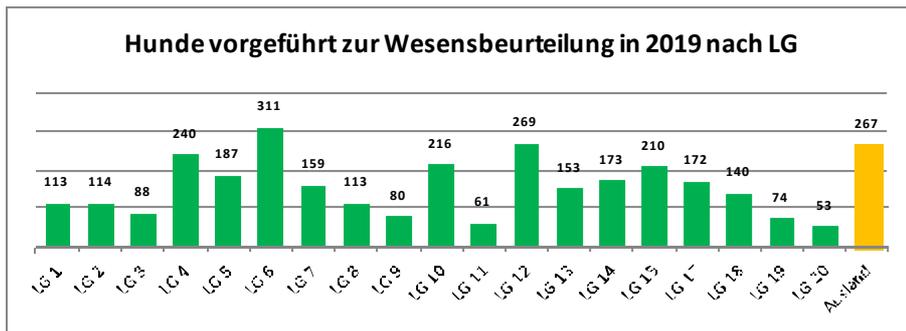
9. Tätigkeit im Ausbildungsausschuss (AA)

Ziel der Arbeit im Ausbildungsausschuss soll die permanente Verbesserung der Gebrauchstüchtigkeit, Optimierung der Richtweisen reagierend auf die neuen Ausbildungsmethoden, Erarbeitung von Schulungskonzepten insbesondere für Leistungsrichter und die bestmögliche Ausrichtung der Leistungsveranstaltungen auf Bundesebene sein.

Resümierend bleibt wieder festzustellen, dass der SV sich deutlicher bemühen muss, die unakzeptablen und bedauerlichen Manipulationen und Fehlentwicklungen durch geeignete Maßnahmen, wie zum Beispiel durch intensivere Prüfungsaufsichten, die bei Nichteinhaltung der PO auch zu Sanktionen führen, zu reduzieren.

10. Wesensbeurteilung im SV

Die Wesensbeurteilung ist im abgelaufenen Jahr erstmalig komplett durchgelaufen. Die von mir erwarteten 3000 Hunde im Inland sind mit **2926** Hunden fast erreicht worden. Im Ausland wurden von deutschen Beurteilern 267 Wesensbeurteilungen abgenommen. In Westfalen wurden mit **311** Hunden die meisten Hunde Bundesweit vorgeführt.



Unbefriedigend ist, dass es in der Bundesversammlung eine Mehrheit dafür gab, dass der zeitliche Rahmen von 9 bis noch nicht 13 Monate bei der Wesensbeurteilung für die Zahlung von 100 € ohne Konsequenzen unterlaufen werden kann. Der vom Entwicklerteam gewünschte Effekt, dass sich der Besitzer bzw. der Hundehalter frühzeitig mit seinem Hund beschäftigen soll, ist damit ausgehebelt. Der vom mir prophezeite sprunghafte Anstieg der Sondergenehmigungen nach der Bundesversammlung ist schon sichtbar. Lag der Anteil, der mit Sondergenehmigung vorgeführten Hunde vor der BV bei 10,5%, so waren danach 14,8% zu verzeichnen. Ein erklärtes Kernziel bei der Einführung der Wesensbeurteilung greift zur Zeit nicht mehr.

Die nachvollziehbare Kritik aus den Reihen der Mitgliedschaft in Bezug auf sehr ungleiche Bewertungen durch die Wesensbeurteiler ist angekommen und ist im Kernteam schon Anfang Januar diesen Jahres thematisiert worden. Hier wird der inzwischen vom SV-Vorstand berufene **Bbeauftragte für das Beurteilungswesen** mit Zuständigkeit für WB & ZAP **Lothar Quoll** nachregulieren. Die Wesensbeurteilung wird zurzeit in Teilen der Beschreibung angepasst und nach einer Schulung aller Beurteiler zu Beginn 2021 Anwendung finden.

Ich erwarte, dass es bei den ca. 3000 vorgeführten Hunden im Jahr bleiben wird.

Darauf reagierend bietet unsere Landesgruppe für 2020 siebzehn Termine in der Landesgruppe an.

Wesensbeurteilungen 2020 in Westfalen:

Am	Beurteiler	Ortsgruppe	Veranstaltungsleiter	Mobil	E-Mail Meldestelle
11.01.2020	von der Haar	Kamen	Holger Schön	0176- 42157 686	holger.schoen@unitybox.de
01.02.2020	Leyener	Bönen Wilhelmshöhe	Petra Schacht	0151-67520611	petraschacht@aol.com
15.02.2020	Baumgart	Hüsten Ost	Birgit Degner	0173-2557058	b.degner@gmx.net
14.03.2020	Wachsmut	Kaan Marienborn	Günter Scheid	0173-9311945	guenter.scheid@ymail.com
04.04.2020	Wolters	Coesfeld	Karl Thesing	0178-1068064	karlthesing@freenet.de
18.04.2020	Sprenger	Ahlen	Gudrun Pöpsel	0171-4136794	gudrunp.og@gmail.com
09.05.2020	Vorkamp	Schwerte	Ingo Jürgensmann	0172-5243230	ingojuergensmann@aol.com
06.06.2020	Remmecke	Ochtrup Oster	Bernd Niehuesbernd	0173-7032756	B.Niehuesbernd@hewi-engineering.de
27.06.2020	Pankoke	Selm	Jürgen Wolf	0178-8809005	marcwoelff@t-online.de
18.07.2020	Vorkamp	Dülmen	Thorsten Ridder	0174-9609648	psu-ridder@web.de
08.08.2020	Wolters	Gladbeck-Feldhausen	Ann-Katrin Schmidt	0174-2014750	mojokira1412@gmail.com
22.08.2020	Wachsmut	Scherlebeck	Volker Sukowski	0163-4815003	sv.og.scherlebeck@gmail.com
12.09.2020	Remmecke	Hopsten	Hermann Jahnel	0170-3225761	hermann.jahnel@osnanet.de
10.10.2020	Pankoke	Re-Hochlarmark	Dagmar Isselhorst	0177-3295898	dagmar.isselhorst@gothaer.de
31.10.2020	Leyener	Nottuln	Udo Wolters	0171-6841215	udo-dsh@wolters-laer.de
21.11.2020	Baumgart	Oer-Erkenschwick	Holger Neuenhüskes	0152-21689360	info@oererkenschwick.de
12.12.2020	von der Haar	Dreis Tiefenbach	Thomas Leyener	0175-9253838	t.t.levener@web.de

Der SV-Vorstand hat bundesweit mittlerweile 76 Wesensbeurteiler bundesweit berufen. Aus unserer Landesgruppe sind Egon Baumgart, Paul Pankoke, Udo Wolters, Thomas Leyener, Ludger Vorkamp, Susanne Wachsmut, Jörg Remmecke und Gerd von der Haar bereits zugelassen. Uwe Sprenger befindet sich in der Ausbildung.

12. Zuchtanlagenprüfung

Die Entwicklung der Zuchtanlagenprüfung ist vollständig abgeschlossen. Auf der letzten Bundesversammlung wurden die eigenständige Prüfungsordnung und die dazugehörigen Durchführungsbestimmungen beschlossen. Es sind mittlerweile bundesweit 29 Beurteiler für den Arbeitsteil vom SV-Vorstand berufen. Für unsere Landesgruppe sind das: Egon Baumgart, Paul Pankoke und Udo Wolters. Das Push-Programm ist angepasst, damit die Ortsgruppen die Möglichkeit haben, die Prüfungsstufe ZAP im Rahmen der OG-Prüfungen zu schützen. Eine Softwarelösung für den administrativen Teil der ZAP Prüfung ist fertig und kann genutzt werden.

Jetzt ist es an der Zeit, dass die Ortsgruppen die neue Prüfung mit anbieten und so zum Erhalt der Gebrauchshundeeigenschaften und somit zum Wohle unseres Deutschen Schäferhundes beitragen.

Die Zuchtanlagenprüfungen wurden in 2019 nur als organisierte Veranstaltungen durchgeführt. Bei uns in Westfalen wurde die ZAP im Rahmen der LGA in Ahlen am Samstag live vorgestellt.

Mein Appell an Jeden Einzelnen von Ihnen:

Mit der ZAP hat der Verein sein erstes selbstbestimmtes Instrument für einen alternativen Zuchteinstieg geschaffen. Die angebotene Möglichkeit muss nun mit Leben gefüllt und genutzt werden. Beteiligen Sie sich bitte aktiv in dieser, vom Niveau her unter der IGP 1 angesiedelten Prüfungsstufe, zum Wohle des Vereins und unseres Deutschen Schäferhundes.

Wenn Sie Fragen haben oder mit Ihrem Hund eine ZAP ablegen wollen, melden Sie sich dazu bitte bei Udo Wolters (udo-dsh@wolters-jaer.de) vom Entwicklerteam.

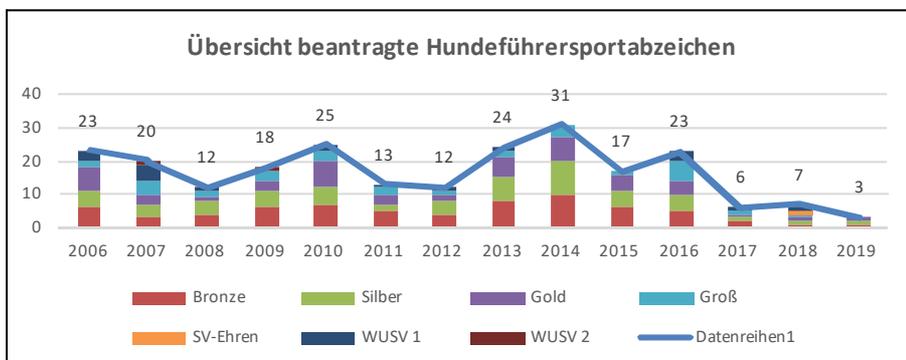
12. Hundeführer- Sportabzeichen

Die Entwicklung der Antragstellungen hat einen Tiefpunkt erreicht. Beim stellvertretenden LG-Ausbildungswart Paul Pankoke eingehende Anträge werden umgehend bearbeitet, in der WN veröffentlicht und an die HG weitergeleitet.

Der Service der LG und der SV-HG ist kostenlos.

VDH-Hundeführersportabzeichen wurden nicht beantragt. Neben den SV-Prüfungen werden hier alle innerhalb des VDH abgeleisteten Prüfungen für die Wertung herangezogen.

Die Vorstände sollten prüfen, ob sich in den eigenen Kreisen nicht Mitglieder befinden, die eine solche Ehrung verdient haben und sich selbst nicht melden.



14. Ausblick auf 2020

Die Besetzungen in der Position als OG-Ausbildungswart/in sind in der Regel stabil und langfristig. Das ist eine positive Entwicklung, da eine Fluktuation in diesem Bereich oftmals nicht konstruktiv für das OG Geschehen ist. Die langjährig stabile Besetzung der wichtigsten Position ist ein wesentliches Fundament für eine gute Zukunft der Ortsgruppen. Gleichzeitig muss aber auch festgestellt werden, dass es noch zahlreiche Ausbildungswarte in den Ortsgruppen gibt, die schon lange keine bzw. noch keine gültige Ausbilderlizenz vorweisen können.

Deshalb gebührt den engagierten Übungsleitern/innen ein großes Lob, die mit geschultem Fachwissen die Hundeausbildung in den Ortsgruppen aktivieren und auch den vielen Helfern in den Ortgruppen, die sich für das Wohl ihres Vereins einsetzen.

Wir werden auch weiter an der Optimierung der Fährtenbedingungen auf unseren LG-Veranstaltungen arbeiten. Hier sind die Fährtenlegerworkshops ein guter Grundstein, der weiter verfolgt werden muss.

Das Bemühen um die positive Darstellung unserer Hunde in der Öffentlichkeit gelingt nur teilweise. Tierschutzgerechte und vor allem eine für Jedermann verständliche Hundeausbildung in den OG'n ist Grundvoraussetzung für eine gute Zukunft. Hier werden wir uns in den nächsten Jahren verstärkt mit zu beschäftigen haben. In der Rechtsprechung gibt es auch aus dem letzten Jahr Beispiele, die deutlich die Anforderungen aufzeigen.

Die Ortsgruppen konnten bisher die rapide Zunahme professioneller Hundeschulen nicht stoppen und auch keine Vorteile durch neue Mitglieder in den Ortsgruppen ableiten. Hieran müssen wir in den nächsten Jahren arbeiten.

Unerlässlich und von höchstem Wert ist nach wie vor die Förderung der Gebrauchstüchtigkeit, Vitalität und Gesundheit unserer Deutschen Schäferhunde.

Wir wollen auch in 2020 bei allen LG-Veranstaltungen Fragebögen an die Teilnehmer zur Evaluation geben, da mit wir am Ende unsere Veranstaltungen weiter optimieren können. Schon heute rufen wir die Teilnehmer zur umfänglichen Mitarbeit auf und freuen uns auf konstruktive Anstöße.

Zum Abschluss des Jahresberichtes 2019 bedanke ich mich bei Allen für die konstruktive Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr.

Besonders bedanken möchte ich an dieser Stelle bei unserem stellvertretenden LG-Ausbildungswart **Paul Pankoke** für die aktive Mitarbeit und Unterstützung. Er hat sich mit guten Ideen, Fleiß und Engagement immer zielführend eingesetzt.

Auf eine gute und erfolgreiche Saison 2020.



Udo Wolters
(LG- Ausbildungswart)

Zur Information sind nachfolgend die **Voraussetzung für die Teilnahme an den LG- Leistungsveranstaltungen** aufgeführt.

Zulassungsbedingungen LG FCI- Qualifikationsprüfung:

25./26. April 2020 in der OG Herne 08

- ✿ Teilnahmeberechtigt an der LG-FCI Qualifikation Westfalen sind nur SV- Mitglieder der LG-Westfalen mit rassereinen Deutschen Schäferhunden, die in einem von der FCI anerkannten Zuchtbuch oder Anhangregister eingetragen sind und zum Zeitpunkt der Meldung das Ausbildungskennzeichen IGP 3 aufweisen. Ist der Eigentümer des Hundes nicht der Hundeführer, so muss auch für diesen die Mitgliedschaft in einem VDH-Mitgliedsverein nachgewiesen werden.
- ✿ Gehört ein OG-Mitglied mehreren Ortsgruppen innerhalb einer LG an, muss es sich für eine OG entscheiden. Es muss jedoch im Laufe eines Kalenderjahres für alle anstehenden Qualifikationen für dieselbe OG starten.
- ✿ OG-Mitgliedern kann die Meldung durch die OG zur LG-FCI Qualifikation nicht grundlos verweigert werden.
- ✿ Auf der LG-FCI kann ein Teilnehmer mit maximal 2 Hunden starten. Für die weiterführende Veranstaltung kann er sich jedoch nur mit einem Hund qualifizieren.
- ✿ Der Nachweis von einer mit mindestens der Note "Sehr gut" abgelegten IGP-3 Prüfung in einer SV-termingeschützten Veranstaltung unter einem SV-Richter ist erforderlich.
- ✿ Es werden alle Prüfungen als Qualifikation anerkannt, insofern sie nach der SV-BSP des Vorjahres abgelegt wurden.
- ✿ Ebenso wird für die LG-Teilnehmer der BSP des Vorjahres die bestandene Teilnahme der SV-BSP als Qualifikation anerkannt.
- ✿ Das Siegerteam der LG-FCI des Vorjahres ist ohne Qualifikation startberechtigt.
- ✿ Die Teams mit einer Platzierung unter den 7 Ersten der LG FCI-Qualifikation sind ohne weitere Qualifikation zur diesjährigen LGA startberechtigt, Voraussetzung ist nur die TSB Bewertung „a“ im Schutzdienst.
- ✿ Bei Jugendlichen ist die Einwilligung des Erziehungsberechtigten schriftlich erforderlich.
- ✿ Die **Anmeldung** ist nur gültig mit Bestätigung durch die zuständige Ortsgruppe. Hundeführer mit Hunden, deren Eigentümer in einer anderen LG ansässig sind, müssen für die Zulassung die Genehmigung der externen Landesgruppe einholen.
- ✿ Für die Anmeldung sind ausschließlich die LG-eigenen **Meldeformulare** zu verwenden.
- ✿ Stand: September 2019 mit Gültigkeit ab der Saison 2020

Zulassungsbedingungen LG- Ausscheidung

29./30. August 2020 in Rorup

- ✿ Maßgebend sind grundsätzlich die "Bestimmungen über die Durchführung von Ausscheidungs- und Siegerprüfungen des SV" mit folgender Ergänzung für die LG Westfalen:
- ✿ Teilnahmeberechtigt an der LGA-Westfalen sind nur SV- Mitglieder der LG-Westfalen mit rassereinen Deutschen Schäferhunden, die in einem von der FCI anerkannten Zuchtbuch oder Anhangregister eingetragen sind und zum Zeitpunkt der Meldung das Ausbildungskennzeichen IGP 3 aufweisen. Ist der Eigentümer des Hundes nicht der Hundeführer, so muss auch für diesen die Mitgliedschaft in einem VDH-Mitgliedsverein nachgewiesen werden.
- ✿ Gehört ein OG-Mitglied mehreren Ortsgruppen innerhalb einer LG an, muss es sich für eine OG entscheiden. Es muss jedoch im Laufe eines Kalenderjahres für alle anstehenden Qualifikationen für dieselbe OG starten.
- ✿ OG-Mitgliedern kann die Meldung durch die OG zur LGA nicht grundlos verweigert werden.
- ✿ Auf der LGA kann ein Teilnehmer mit maximal 2 Hunden starten. Für die weiterführende Veranstaltung kann er sich jedoch nur mit einem Hund qualifizieren.
- ✿ Der Nachweis von zwei mit mindestens der Note "Sehr gut" abgelegten IGP-3 Prüfungen auf SV-termingeschützten Veranstaltungen unter verschiedenen SV-Richtern ist erforderlich.
- ✿ Es werden alle Prüfungen als Qualifikation anerkannt, insofern sie nach der SV-BSP des Vorjahres abgelegt wurden.
- ✿ Ebenso wird für die LG-Teilnehmer der BSP des Vorjahres die bestandene Teilnahme der BSP als Ersatz für eine Auswärtsprüfung anerkannt.
- ✿ Das Siegerteam der LGA Westfalen des Vorjahres ist ohne Qualifikation startberechtigt.
- ✿ Die Teams mit einer Platzierung unter den 7 Ersten der diesjährigen LG FCI-Qualifikation sind ohne weitere Qualifikation zur LGA startberechtigt, Voraussetzung ist nur die TSB Bewertung „a“ im Schutzdienst.
- ✿ Die Teams mit einer Platzierung unter den 3 Ersten der aktuellen westfälischen Jugendmeisterschaft sind ohne weitere Qualifikation zur LGA startberechtigt, Voraussetzung ist nur die TSB Bewertung „a“ im Schutzdienst.
- ✿ Ebenso wird die mit mindestens der Note "Gut" bestandene LG-FCI- Qualifikationsprüfung oder Jugendmeisterschaft als Ersatz für eine Auswärtsprüfung anerkannt.
- ✿ Ebenso wird eine in der eigenen Ortsgruppe mit der Note "Sehr gut" abgelegte Prüfung als Ersatz für eine Auswärtsprüfung anerkannt.
- ✿ Hündinnen, die im Qualifikationszeitraum einen Wurf hatten, benötigen nur eine Qualifikationsprüfung.
- ✿ Die Anmeldung ist nur gültig mit Bestätigung durch die zuständige Ortsgruppe. Hundeführer mit Hunden, deren Eigentümer in einer anderen LG ansässig sind, müssen für die Zulassung die Genehmigung der externen Landesgruppe einholen.

- ❖ Bei Jugendlichen ist die Einwilligung des Erziehungsberechtigten schriftlich erforderlich.
- ❖ Für die Anmeldung sind ausschließlich die LG-eigenen Meldefomulare zu verwenden.
- ❖ Stand: September 2019 mit Gültigkeit ab der Saison 2020

Zulassungsbedingungen LG FH Prüfung:

26.-27.September 2020 in der OG Bergkamen-Weddinghofen

- ❖ Maßgebend sind grundsätzlich die "Bestimmungen über die Durchführung von Ausscheidungs- und Siegerprüfungen des SV" mit folgender Ergänzung für die LG Westfalen:
- ❖ Teilnahmeberechtigt an der LG-Fährtenhundprüfung Westfalen sind nur SV- Mitglieder der LG-Westfalen mit rassereinen Deutsche Schäferhunden, die in einem von der FCI anerkannten Zuchtbuch oder Anhangregister eingetragen sind und zum Zeitpunkt der Meldung das Ausbildungskennzeichen IFH2 aufweisen. Ist der Eigentümer des Hundes nicht der Hundeführer, so muss auch für diesen die Mitgliedschaft in einem VDH-Mitgliedsverein nachgewiesen werden.
- ❖ Gehört ein OG-Mitglied mehreren Ortsgruppen innerhalb einer LG an, muss es sich für eine OG entscheiden. Es muss jedoch im Laufe eines Kalenderjahres für alle anstehenden Qualifikationen für dieselbe OG starten.
- ❖ OG-Mitgliedern kann die Meldung durch die OG zur LG-FH nicht grundlos verweigert werden.
- ❖ Auf der LG-FH kann ein Teilnehmer mit maximal 2 Hunden starten. Für die weiterführende Veranstaltung kann er sich jedoch nur mit einem Hund qualifizieren.
- ❖ Als Qualifikation ist der Nachweis von einer mit mindestens der Note "Gut" abgelegten IFH-2 Prüfung abgelegt in einer SV-termingeschützten Veranstaltung unter einem SV-Richter erforderlich.
- ❖ Es werden alle Prüfungen als Qualifikation anerkannt, insofern sie nach der SV-BFH des Vorjahres abgelegt wurden. Ebenso wird für die LG-Teilnehmer der SV-BFH des Vorjahres die bestandene Teilnahme der SV-BFH als Qualifikation anerkannt.
- ❖ Das Siegerteam der LG-FH des Vorjahres ist ohne Qualifikation startberechtigt.
- ❖ Die Anmeldung ist nur gültig mit Bestätigung durch die zuständige Ortsgruppe. Hundeführer mit Hunden, deren Eigentümer in einer anderen LG ansässig sind, müssen für die Zulassung die Genehmigung der externen Landesgruppe einholen.
- ❖ Für die Anmeldung sind ausschließlich die LG- eigenen Meldefomulare zu verwenden.
- ❖ Stand: September 2019 mit Gültigkeit ab der Saison 2020